

Wer sind wir?

Der Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e.V. wurde 1984 als eingetragener Verein gegründet. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, den Betroffenen von neuen, religiösen und ideologischen Gemeinschaften und Psychogruppen Information und Beratung zu geben.

Der im Grundgesetz festgeschriebene Schutz der Menschenwürde, das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit sowie der dort garantierte Schutz der Familie (Art. 1,2,6 GG) bilden die Arbeitsgrundlage der staatlich geförderten Beratungsstellen, zu denen auch die Beratungsstelle des Vereins Sekten-Info Nordrhein-Westfalen gehört. Die Beratung ist darüber hinaus keinem bestimmten religiösen oder weltanschaulichen Bekenntnis verpflichtet.

Die Mitarbeiter*innen haben therapeutische Zusatzausbildungen und bilden ein multidisziplinäres Team: Psychologie, Pädagogik, Jura, Theologie.

Der Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e.V. ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWW), Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus e.V. (BAG RelEx) und der der International Cultic Studies Association (ICSA). Darüber hinaus besteht ein Kooperationsvertrag mit dem Informations- und Dokumentationszentrum IDZ der Aktion Jugendschutz des Landes NRW.

Literatur

Zu den unterschiedlichen religiösen und ideologischen Gemeinschaften und Psychogruppen gibt es sehr viel verschiedenes Informationsmaterial. Unsere Internetseite beinhaltet ein gegliedertes Literaturverzeichnis. Wir geben Ihnen aber auch telefonisch gerne Auskunft, oder senden Ihnen bei Bedarf eine Liste zu.

Wir bitten um Spenden!

Der „Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e.V.“ erhält täglich eine Vielzahl von Anfragen. Diese werden kostenlos beantwortet. Lediglich die Kosten für Kopien und Porto sind von den Ratsuchenden selbst zu tragen.

Die Beratungs- und Informationsarbeit wird zu einem großen Teil vom Land NRW sowie der Stadt Essen finanziert. Die Deckung der Gesamtkosten muss jedoch durch Spenden gewährleistet werden. Der Verein ist daher angewiesen auf die Unterstützung durch Spender*innen.

Der „Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e.V.“ ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonto bei der Sparkasse Essen

IBAN: DE 21 3605 0105 0003 4033 42

BIC: SPESDE3EXXX

Salafismus

Islamistischer Extremismus/ Jihadismus

Definition, Merkmale, Prävention



Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e.V.

Information und Beratung zu
neuen religiösen und ideologischen
Gemeinschaften und Psychogruppen

III. Hagen 37, 45127 Essen
www.sekten-info-nrw.de

Fon: 0201 / 23 46 46

Fax: 0201 / 20 76 17

Mail: kontakt@sekten-info-nrw.de

Problemlage

Berichte über Salafisten in Deutschland und zu islamistischen Terrorakten weltweit haben die Bevölkerung sensibilisiert. 10.800 Menschen gehören der extremistischen Salafisten-Szene bundesweit an, 3.000 in NRW. 250 von ihnen gelten als „Gefährder“. Verbindungen der Szene zur Terrorgruppe „Islamischer Staat“ (IS) sind erwiesen. 255 „Gotteskrieger“ sind aus NRW in Krisengebiete gereist (davon 70 Frauen, sowie Minderjährige). Viele sind an Kampfhandlungen in Syrien und Irak beteiligt. Ziel ist die gewaltsame Errichtung eines „islamischen Kalifats“. 1/3 der aus Deutschland Ausgereisten ist wieder zurück. Bei ihnen besteht ein erhöhtes Gefahrenpotenzial. Bei 140 Personen gibt es Hinweise auf ihren Tod.

Q: Verfassungsschutz NRW 07/2018

Salafismus

Salafisten beziehen sich auf die ersten drei Generationen gläubiger Muslime seit Entstehung des Islam. Ihre Gemeinschaft gilt als Ideal einer vom Glauben und den göttlichen Regeln der „Scharia“ bestimmten Gesellschaft. Die Demokratie wird dagegen als fehlerhafte Gesellschaftsform abgelehnt.

Die Anhänger*innen dieser fundamentalistischen Vorstellung gelten mehrheitlich als friedlich. Die Grenzen zu einer gewaltbereiten Ideologie sind allerdings fließend. Der Verein „Die wahre Religion“ wurde Ende 2016 verboten. Dessen „Lies!“ - Aktionen zur Verteilung des Koran dienten u.a. der Rekrutierung. Etliche, die hier für den Islam geworben wurden, schlossen sich dem

bewaffneten Kampf („Jihad“) an und sind inzwischen tot. Bei der neuen salafistischen Kampagne von „We love Mohammed“ werden nun Mohammed-Biografien verteilt.

Merkmale der Radikalisierung

Extreme Äußerungen dienen manchmal einer vorübergehenden Provokation. Eine intensivere Beschäftigung beruht evtl. auf extremistischen Kontakten. Merkmale:

- Dualistische Weltansicht: gut / böse, „wir“/ „die anderen“, *haram* / *halal*
- Andersgläubige sind *Kuffar*, Ablehnung auch anderer islamischer Konfessionen
- Ablehnung der Demokratie als „Ersatzreligion“/ Götze. Nur die *Scharia* soll gelten,
- Der *Jihad* als wird als Legitimation von Gewalt gedeutet, als Pflicht jedes Muslim
- Antisemitismus, Verschwörungstheorien: Der „Westen“ will den Islam vernichten
- Salafistischer Dresscode: knöchelfreies Gewand/ Hose, gehäkelte Kappe, Bart
- Vermeidung von Augen- & Körperkontakt mit dem jeweils anderen Geschlecht, Abwertung von Frauen
- Konsum islamistischer Medien & Materialien. Ablehnung weltlicher Musik

Ansprechpartner

Die **"Beratungsstelle Radikalisierung"** beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bietet

als Anlaufstelle ein Netzwerk von Beratungseinrichtungen & Spezialist*innen an. Tel.: 0911 – 943 43 43.

E-Mail: beratung@bamf.bund.de.

www.initiative-sicherheitspartnerschaft.de

Das Projekt **Wegweiser in NRW** koordiniert regionale Netzwerke zur Hilfestellung, um Radikalisierung zu vermeiden. Tel.: 0211 - 871 27 28 / E-Mail: info@wegweiser.de / www.wegweiser.nrw.de

Materialien

„*Salafismus in der Demokratie*“, Entscheidung im Unterricht 2.12 der **Bundeszentrale für politische Bildung**: www.bpb.de Bestellnr.: 2.480. Filmbeispiele mit **WDR Planet Schule**: www.planet-schule.de

Der Verein **„Jugendkultur, Medien und politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft“** bietet unter www.ufuq.de ein Bildungsprojekt von Islam- und Sozialwissenschaftler*innen für Multiplikator*innen in Schulen, Jugendeinrichtungen, Behörden, Moscheen.

Die **Arbeitsstelle Islamismus und Ultra-nationalismus** in Berlin hat eine Handreichung für Pädagogik, Jugend- und Sozialarbeit veröffentlicht: *„Ich lebe nur für Allah“ – Argumente und Anziehungskraft des Salafismus*. Info & Beratung, Tel.: 030-42018042 (www.zentrum-demokratische-kultur.de)

Innenministerium NRW: www.mik.nrw.de Informationsbroschüren & *„Comic: Andi 2“*